

PRESSEMITTEILUNGEN

Pressemitteilungen

Pressemitteilungen Archiv 2011

01. April 09 | Hangareinweihung an der Niebüll Station der DRF Luftrettung

Pressemitteilungen Archiv 2010

Pressemitteilungen Archiv 2009

Heute eröffnet die Niebüll Station der DRF Luftrettung ihr neues Hangargebäude und lädt aus diesem Anlass zu einer Feierstunde. Ihre Königliche Hoheit Prinzessin Benedikte von Dänemark ist Ehrengast der Veranstaltung. „Ich freue mich heute mit Ihnen die Hangareinweihung zu feiern. Wir blicken auf eine deutsch-dänische Erfolgsgeschichte zurück. Mit über 1.000 Einsätzen jährlich ist Christoph Europa 5 gut im Rettungswesen etabliert. Rund 10% der Einsätze werden in Dänemark geleistet. Die neuen Räumlichkeiten bieten noch bessere Arbeitsbedingungen für unsere Besatzungen. Dies kommt letztlich den uns anvertrauten Patienten in Deutschland und Dänemark zugute“, betont Nicole Steiger, Aufsichtsrätin der DRF Stiftung Luftrettung gemeinnützige AG, in ihrer Begrüßungsrede.

Pressemitteilungen Archiv 2008

Pressemitteilungen Archiv 2007

Suche in den Pressemitteilungen

PRESSEFOTOS

FOOTAGE

FÜLLERANZEIGEN

Zu den weiteren Rednern zählen Steffen Lutz, Vorstand der DRF Stiftung Luftrettung gemeinnützige AG, Carl Holst, Vorsitzender der Region Süddänemark, Allan Søgaard Larsen, Vorstandsvorsitzender von Falck, sowie Albert Pahl, Kreispräsident des Kreises Nordfriesland. Der finanziellen Unterstützung der Krankenkassen in Schleswig-Holstein ist es zu verdanken, dass der Neubau in Niebüll umgesetzt werden konnte. „Grenzen in der medizinischen Versorgung müssen überwunden werden. Deshalb ist gerade diese gutnachbarschaftliche Luftrettung eine lohnende Investition in die Zukunft“, erläutert Dietmar Katzer, Leiter des Ersatzkassenverbandes vdek Schleswig-Holstein, die Gründe für das Engagement.

Ihre Hoheit Prinzessin Benedikte von Dänemark, die schon 2005 den Hubschrauber feierlich in Dienst stellte, fühlt sich der Arbeit der Niebüll Luftretter in besonderer Weise verbunden und ist Ehrenfördermitglied im DRF e.V. Sie weiht heute unter Anwesenheit der zahlreichen geladenen Gästen die neuen Räumlichkeiten ein. Nach dem offiziellen Teil übergibt ein Vertreter der Theatergruppe "TheNo" der Aufsichtsrätin der DRF Stiftung Luftrettung gemeinnützige AG eine Spende für den Niebüll Hubschrauber. Für die Bevölkerung ist im Sommer ein Tag der offenen Tür geplant, an dem die Arbeit der Station und die neuen Räumlichkeiten vorgestellt werden.

Geschichte der Station Niebüll

Am 1. April 2005 stationierte die DRF Luftrettung am Krankenhaus in Niebüll einen Rettungshubschrauber. „Christoph Europa 5“ war seitdem in einem Zelthangar unterbracht, die Büroräume befanden sich im benachbarten Schwesternheim. Die DRF Luftrettung bekennt sich mit dem Bau des Hubschrauberhangars und den integrierten Büro- und Sozialräumen nachhaltig zum Standort Niebüll. Damit ist das Ziel verbunden, langfristig die Notfallversorgung der Bevölkerung in Nord-Schleswig-Holstein und Süddänemark sicher zu stellen. Denn mit der Stationierung des Hubschraubers in Niebüll verbesserte sich nicht nur die Versorgung der Menschen auf den norddeutschen Inseln und Halligen, sondern es wurde damit auch die erste grenzüberschreitende Luftrettung zwischen Deutschland und Dänemark begründet. Diese erfolgreiche Kooperation war durch ein Pilotprojekt der DRF Luftrettung, des dänischen Rettungsdienstbetreibers Falck, des deutschen Landkreises Nordfriesland und des dänischen Verwaltungsbezirks Syddanmark möglich geworden. Um die Luftrettung in Dänemark voranzutreiben, hat die DRF Luftrettung gemeinsam mit dem dänischen Rettungsdienstbetreiber Falck die Dansk Luftambulance A/S gegründet.

Hintergründe zur Station Niebüll

Der Niebüll Hubschrauber der DRF Luftrettung wird täglich von 7.00 Uhr morgens bis Sonnenuntergang in der Notfallrettung eingesetzt. „Christoph Europa 5“ kann Einsatzorte im Umkreis von 50 Kilometern in maximal 15 Minuten erreichen. Bei Bedarf

wird er auch für dringende Transporte von Intensivpatienten zwischen Kliniken alarmiert. Der Hubschrauber ist mit allen medizintechnischen Geräten ausgestattet, die für eine optimale Patientenbetreuung notwendig sind. Bisher hat „Christoph Europa 5“ insgesamt 3.710 Einsätze geleistet, davon 353 in Dänemark.

Zurück zu: Pressemitteilungen Archiv 2009